

BAU- und
STRASSENAMT

11. November 2021

Bezirksvertretung
Stadtbezirk III

Betreff: Bürgerantrag an die Bezirksvertretung des Stadtbezirks III

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich schreibe Ihnen in der Angelegenheit:

Mitteilung der Bezirksvertretung III „Halteverbote am Samstag auf der Hans-Sachs-Straße“.

Seit ca. August 2019 wohne ich in der Hans-Sachs-Straße und beobachte die angespannte Verkehrslage in dieser Straße. Vermutlich weist die Straße, nach der Saarstraße, die höchste Verkehrsdichte in der Waldsiedlung auf. Aufgrund der Straßenbreite ist festzustellen, daß schon beim Passieren zweier PKWs regelmäßig der Fußweg als Ausweichfläche genutzt wird. PKW und LKW sind fast immer zum Ausweichen über die Fußwege gezwungen, sollten sich zwei LKW begegnen, muß der Gehweg zwingend von einem LKW genutzt werden. Desweiteren ist festzustellen, daß die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h regelmäßig und deutlich überschritten wird.

Wie Ihnen sicherlich bekannt sein dürfte, wohnen in der Hans-Sachs-Straße viele Familien mit Kindern und zu Schulzeiten dient diese Straße als Standard-Schulweg für die Waldschule, welche sich am Ende der Straße befindet (Carl-Maria-von-Weber- Platz 3).

Die Gefahr für Anwohner und Schulkinder ist aufgrund der o.g. Situation hoch, an Samstagen jedoch unerträglich, da der Carl-Maria-von-Weber-Platz als Standort für die Grünschnittsammlung genutzt wird und der Verkehr deutlich zunimmt.

Die angekündigten Maßnahmen (siehe Mitteilung der Bezirksvertretung III „Halteverbote am Samstag auf der Hans-Sachs-Straße“ vom 22.10.21) hat nur einen einzigen Effekt: die Geschwindigkeit des Verkehrs noch einmal deutlich zu erhöhen!
Dieses konnten wir am 30.10.21 beobachten, als sich in dem Bereich keine parkenden Autos befanden und die Geschwindigkeit des Verkehrs besonders hoch war.

Insbesondere die Fahrzeuge der Avea fallen durch besonders unangepasste Fahrweise auf und nutzen den Gehweg mit und ohne Gegenverkehr und auch ohne parkende Autos.

Im August 2020 habe ich mich erstmalig i.d.S. bei der Stadt Leverkusen gemeldet und verschiedene Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt. Ebenso habe ich schon frühzeitig darauf hingewiesen, daß ein Parkverbot keine sinnvolle Lösung sein kann.

Da ich mir später nicht vorwerfen lassen möchte, gegen diese ganz offensichtliche Gefahrenlage nichts unternommen zu haben, stelle ich hiermit einen Bürgerantrag, sowie für die beratende Sitzung Rederecht, in der großen Hoffnung nun endlich eine Veränderung insbesondere zum Wohl und der Sicherheit der Kinder bewirken zu können.

Wie Sie sich sicherlich denken können, bin ich mit meiner Meinung nicht alleine und kann bei Bedarf weitere Zeugen angeben.

Der Vollständigkeit halber hier eine kurze Zusammenfassung der Situation:

1. die Hans-Sachs-Straße ist aufgrund ihrer Breite für LKW Verkehr ungeeignet. Ein regelkonformes Passieren ist nur von 2 PKWs möglich.
2. die Geschwindigkeitsbeschränkung (30 km/h) wird massiv missachtet (insbesondere an Samstagen und von den LKWs der Avea).
3. extrem hohes Verkehrsaufkommen, teilweise mit kurzen Staus, an Samstagen mit Grünschnittsammlung.
4. Bürgersteige werden als Fahrbahn genutzt.

Lösungsvorschläge:

1. der Standort für die Grünschnittsammlung muß verlegt werden.
2. Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung (Bsp. Aufpflasterung ohne Möglichkeit der Umfahrung über den Gehweg)
3. Sicherung der Gehwege (Bsp.: Erhöhung der Bordsteine, Poller)
4. Verkehrsüberwachung

Als idealer Sammelpunkt kann hier aus meiner Sicht die Sammlung in der Wolf-Vostell-Str. dienen. Diese Straße weist mindestens die doppelte Breite der Hans-Sachs-Straße auf.

Weitere mögliche Sammelpunkte wären z.B. der Parkplatz der Waldschule (Zufahrt über die Bundesstraße, Parkplatz Dhünnberg (Freibad), Parkplatz Stadtbahnstation Schlebusch. Sicherlich finden sich hier noch weitere Alternativen.

Als essentielles Kriterium muß die ungehinderte und gefahrenfreie Zufahrt zu den Sammelpunkten dienen.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen auch gerne telefonisch unter _____ zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen